

Bismarck

Freiburg, 27/9.38.
Türmenstr. 1.

154

Langheim

1182 Otto v. Brumb. gibt derinam villa in Hochstadt pertinentem
quondam ad parochiam Tolingen in Kl.; gründerhandschrift.
(Johann h. 1182: 3 talenta) 22. br. p. 26 Kogb. p. 37.

1185 Otto II gibt parken villae Hohenstat, quam habuit de nobis fide-
mici de Nieschen 22. br. p. 27 Kogb. p. 43.
tri 1/2 füllte zu c. 1188.

1187 Otto II gibt: nennis Winthagen vocatum ab antecessore karissimo ecclesie
Langh. collatum et nunc ab Henrico de Lüttenberg redemptum reddit fratris
de L. cum solitudine Tüschke a feudo Dobera usque Rotenstücken et a
Beringsrod usque ad Tannenbach et cum manso in Horwa, quibus Berthol-
dum ducem Meraniae nepotem suum advocatum constituit.
22. br. p. 28 Kogb. p. 44.

1188 Otto II gibt zu Hülfe, die von Fried. v. Nieschen gründerhandschrift ist, nach der 2.
Hülfe von Hochstadt, die L. von d. Hofgut v. Riffenberg gekauft wurde, in
von Langheim mit impensis nostris auxilio gründerhandschrift erst.
Joh. H. 1188: 20 talenta villam in Hochstadt von Langheim.
Festum 22. br. p. 29 Kogb. p. 44.

erlaubt aussprechen. In meinem

Bitte anfragen. Vor meiner Abreise nach Berlin habe ich mich noch
persönlich beim Wehrbezirkskommando Freiburg zu melden. Da dies nicht
am Samstag geschehen kann, bleibt mir nur der Montag übrig. Daher
bitte ich ergebenst, dass ich mich erst am 4. Okt. 1938 in Berlin ein-
finden darf. Ich hoffe, dass ich mit dieser Bitte keine Ungelegenheiten
breite.

Indem ich die Versicherung ausspreche, dass ich alle meine Kräfte
ganz der Arbeit am Reichsvorstöß zuwenden, bin ich mit besten Grüßen
an Sie.

mit Hitler!

Ihr sehr ergebener

H. Brühner.